





## Schweiz.

\* Genf, 21. Januar. Der Verordnungsmaßnahmen der Jura-Simplonbahn hat gründlich der Volksstimme zugestimmt und kostet bei dem Verwaltungsrath, 600'000 Franks für 1898 für Zehnerbühungen zu bemühen.

## Italien.

\* Rom, 21. Januar. Der "Osservatore Romano" erklärt die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, daß der Papst seine Vermittlung in dem Grenzstreite zwischen England und Venezuela angeblich habe, für erfunden.

## Großbritannien.

\* London, 21. Januar. (Telegramm.) Die erste Delegation der Konsolidität Golchen hält gestern bei Gelegenheit eines Unionstreffens in Fulham eine Rede, in welcher er die schnelle Rästung des liegenden Reichswards hörte und erklärte, daß Geschwader hätte keine verliegerte Order gehabt, sondern dasselbe sollte nur für jedes Vorstoßmäß bereitstehen. Auch wäre mit der Indemnierung des Reichswards keine Deobigung gegen legend ein Land beständigt worden.

## Orient.

### Die türkischen Waren.

\* Konstantinopel, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten".) Der britische, der französische und der italienische Konsul in Aleppo sind unter Begleitung von 80 Soldaten in Antak am 19. d. M. eingetroffen, um die Sicherung des liegenden Reichswards hörte und erklärte, daß Geschwader hätte keine verliegerte Order gehabt, sondern dasselbe sollte nur für jedes Vorstoßmäß bereitstehen. Auch wäre mit der Indemnierung des Reichswards keine Deobigung gegen legend ein Land beständigt worden.

## Afrika.

### Die Italiener im Abessinien.

\* Mailand, 21. Januar. Der österreichische Missionar in Asch, Dr. Theophil Willibald Eysel, ein geborener Edelspier und reichsdeutscher Untertan, ist wegen angeblicher Schmähung der orthodoxen Kirche in monatmoner Haft verbleiben worden. Die katholische Missionskirche in Asch besteht noch aus der Tüpfel auf Grund eines Vertrages zwischen der Kirche und der Pforte. (Wolfsz. Ztg.)

\* Asch, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

## Amerika.

### Espaniens Raup um Cuba.

\* Madrid, 21. Januar. Der "Corriere della Sera" veröffentlicht eine Dereche seines Correspondenten aus Havanna vom 20. Januar, wonach bei dem Angriff auf Matanzas am 11. d. M. den Spaniern 62 Gewehre gefallen seien, in die Hände fielen und nachgewiesen wurde, daß sie von den Mannschaften das Matronen's gebrauchten Revolverwaffen französisches Kleinkalibriges Revolvergewehr waren.

## Amerika.

### Espaniens Raup um Cuba.

\* Madrid, 21. Januar. Nach ausführlichen Druckmitteilungen aus Havanna ist ein Bericht Macos', sich der Stadt Pinar del Rio zu nähern, freigegeben, in folge eines Gefechts, in welchem die Insurgenten einen Verlust von etwa 30 Toten und 300 Verwundeten, die Spanier einen Verlust von 4 Toten und 21 Verwundeten hatten. Unter den Gesetzlosen befand sich ein Insurgentenführer. Macos auf der Spitze der Garantie die spanische Infanterie an, welche jedoch den Stich standhaft anhielt, bis Verstärkungen ankommen, die Macos mit dem Groß seiner Truppen in Marsch brachten und aussteigende sprengten. — Nach einer Druckmeldung aus Havanna traf eine Kolonne der Spanier unter Kapitän Sanchez in der Provinz Matanzas auf Aufständische und obgleich sie vollkommen 30 Aufständische wurden gesichtet, 100 verloren.

\* Die "Nord. Allg. Ztg." schreibt: Von der österreichischen Gesandtschaft in Berlin geben uns Nachrichten zu, wonach in der letzten Zeit verbreitete Gerüchte über Schwierigkeiten in den Beziehungen Chiles zu der Republik Argentinien sich als vollständig unbegründet erweisen. Die Nachrichten der Gesandtschaft zeigen im Gegenteil, daß zwischen den beiden Ländern volle Vereinbarung besteht und augenblicklich keine Schwierigkeit in ihren beiderseitigen Beziehungen besteht.

## Preußischer Landtag.

### Abgeordnetenkasse.

\* Berlin, 21. Januar. Der Abgeordnetenkasse eröffnet heute ihre Räume in der Stadt mit einer Rede, in der sie gleich alle Fragen des öffentlichen Lebens gestreift, aber keine einzige jüdlich behandelt wurde. Es ist daraus die Sicherheit herzulehren, daß die jüdische Presse glänzend genau weiß, was man nur die jüdische kommerci, große Werbungsagentur und dazu noch die Herstellung der direkten Güter zu gestatten, eine Finanzform ist, welche unzählig und häblich. Minister Dr. Miquel glaubte der Finanzamt des Reichstages nur eine sehr bedingte Welt bestimmen zu dürfen. Herr Richter habe sich die Jahresabschlüsse durch alle Finanzbehörden überlesen; man braucht ja nur den Rechnungen der Bußgeldreise vorzuhören, die berichten würden, wenn unter Preisen und Gallerienentnahmen, Verhöldungsverhältnisse u. s. w. nicht durch Abgabe der Staatssteuern hätten geändert werden können, um die Vollst. des Herrn Richter zu widerlegen. Auch über den ihm vom Vorredner gesuchten Vorwurf,

gesetzlichen Regelungen zu handeln, gesteht sich der Minister nicht verantwortlich. Er habe mehrere Ma. nach Guan; vor aber nicht wissen, daß die Landesrechtschule ein frisches Bild sei, möglicherweise eines Karacteres neueren. Im weiteren Beziehungen der Gesetze werden auch die üblichen politischen Behörden laufen, nun Abg. Dr. Sattler aber energisch zurückgewiesen. Er führt die "Gefahrlosen" auf der Weisung der Polizei auf, die Deutschen in den Übergrenzen mögen auch der politischen Freiheit folgen. Die Regierung werde bestmöglich dafür sorgen, daß die dortigen Beamten jetzt für den deutschen Interesse einzutreten, wie Herr Richter. Doch will auch er die Zeugung der Kultusminister für möglich und notwendig; einer Übersetzung werde man aber auf die Dauer nicht auf den Weg gehen können. Abg. Graf Lütgen-Schirn (Lütgen) besagt die Gesamtheit zu einer sozialistischen entlassenden Verfassung von der demokratischen Richtung, die nach Art der Sozialdemokratie lebe. Im Lieberer erging sich der Rektor der Universität nach in Aussicht, denn ein Einradar von der Abschaffung des Autrogs Ranty nicht argumentiert war. Moniga fordert die Zustimmung der Quellenkreise.

## Kunst und Wissenschaft.

\* Wien, 21. Januar. Die vier Sätze von Professor von Moestig an zwei zuvorwährenden Proben mit Rüngs'ischen X-Schäben genannten Gefügen hatten einen vollständigen Erfolg. Die photographischen Bilder zeigen mit großer Schärfe und Präzision die Defekte an der durch einen Akzessorisch verursachten Hand eines Menschen und deutlich den Zug des kleinen Projekts, sowie auch bei einem Rücken, bei dem eine Operation vorgenommen werden sollte, ganz deutlich den Zug und das Weinen einer Wohlfühlung am linken Fuß. Die Aufnahmen liefern jedoch eine handliche Hilfe für die genaue Bestimmung der Operationspunkte.

## Sport.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Das große Schiedsgericht in Rommengenheit zu hoher Ewigkeit vom 17. November v. J. über weitere Fälle zu entscheiden gehabt. Bei den ersten Fällen handelte es sich um das Protokoll, welches der Rektor von "Rathaus", dem zweiten Werke im Sonnen-Gärten-Haus am Spittelmarkt am 26. März 1895, gegen den Sieger "Rathaus II.", eingesetzt, weil der letztere, der 71. M. zu tragen hatte, Rüstung mit nur 70% Alte abgeworfen und sich noch durch den Wange mit Graubind einer Verwundungstrichterlinie des Dr. Leopold Rennhaber in Rommengenheit des 6. 62. am 8. Zug 2. der Klasse-Kategorie nochmals mit dem richtigen Gewicht abgeworfen werden muß. Das Gesetz des Rechtes von "Rathaus" botte das Renn- und Schiedsgericht in Leipziger zurückzumelden mit der Richtigkeit, daß das Rennvertragsreglement, welches die Rennsport zum wundervollen Abwesen enthebt, dem bedeutend großen sei, weil es Prinzip der Rennvertragspraxis gleichzeitig konventionell ist, der Rechter von "Rathaus II." gegen und dabei sei nicht in Gesamtheit die Vergangenheit des Renn-Reglements vorhanden werden. Das große Schiedsgericht hat dagegen unter anderer Begründung entschieden, daß der Rechter von "Rathaus II." wohl in Rennverträge keine, nicht aber dem Rennvertrag angehört, nach den einschlägigen Paragraphen des Statutes des Leipziger Rennclubs über allein das Rennvertrag alle konkreten Gefährde des Club und dessen allgemeine Verbindung habe, mittlern auch einem sol. Rennvertrag am Ende des Renn-Reglements enthalten ist. Es habe daher nicht ein Pflicht des Rennvertrags eine Rennfahrt zum normalen Abschluß von "Rathaus II." gegeben, und daher sei nicht in Gesamtheit die Vergangenheit des Renn-Reglements vorhanden werden. Das große Schiedsgericht hat dagegen unter anderer Begründung entschieden, daß der Rechter von "Rathaus II." zweifellos abgeworfen werden und daß der Rechter als unzulässig gegründet zurückzuweisen sei.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobranie ist heute wieder zusammengetreten und hat die zweite Beining des Strafgerichts begonnen. Infanterie der schlechten Witterung sind zahlreiche Deputate abgewichen. Gehen ist hier kein Eisenbahngesetz ergriffen. — Die Macht des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. bei 27. Januar erwartet. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß die Ceremonie des Übertritts des Prinzen Boris am 15. bzw. 20. Januar möglich sein werde.

\* Wien, 21. Januar. (Meldung des "Neueren Orienten.") Der Prozeß wegen der Ermordung Stambulow's zweite Woche Februar beginnen. — Die Sobran

# Aug. Polich.

## Donnerstag, den 23. Januar

nach beendeter Inventur beginnt der **einzig** alljährlich wiederkehrende

# Grosse Räumungs-Verkauf.

Für den Räumungs-Verkauf gelten folgende Bestimmungen:

**Nur Baarverkauf!**

**Kein Umtausch! Keine Ansichts- und Probensendungen!  
Änderungen werden berechnet!**

Unter den vielen so vortheilhaften Angeboten seien nur folgende erwähnt:

**Kleiderstoffe.**

**Damen-, Herren- und Kinder-Confection.**

**Wäsche, Leinenwaaren und Möbelstoffe.**

Seide, schwarz	Reinseld. Armure, Triocotier, Merveilleux statt .A 2 bis 3,-	für .A 1,60 bis 2,-	Modell-Costüme	Hervorragende Neuerungen in Deutschen, Wiener und Pariser Modellen statt .A 100 bis 1200	für .A 20,- bis 250	Damen-Wäsche	Taghemden statt .A 1,80 bis 30,- Beinkleider - .A 2,70 bis 19,- Jacken - .A 2,25 bis 18,-	für .A 1,25 bis 16,- 1,50 bis 12,- 1,60 bis 12,-
Seide, schwarz	Reinseld. Damast in bewährten Qualitäten statt .A 2,70 bis 8,-	2,- bis 6,-	Strassen- und Hauskleider	Waschkleider von Sommerkleider Reise-Kleider (Rock und Jacke) -	2,- an 2,- 6,-	Damen-Wäsche	Nachthemden, Frischwundlaken, Matines, weiße Unterwäsche, Damens- und Kinder-Schlafanzüge, Taschenflicker	
Seide, schwarz, weiß, grau und schwarz	Currir und gestreift Surah und Louisiane statt .A 2,- bis 4,00	1,50 bis 3,-	Umhänge	Schwarze und farbige Umhänge aus Sommer- und Winterstoffen Pelzpelzlinen Pflisch- und Krimmerpelzlinen -	5,- an 12,- bis 250 0,90 an	Kinder-Wäsche	Kinder- und Erstlings-Wäsche	
Seide, weiß	Weiss Armure, Molivé, Damast, Bengaline statt 3,50 bis 10,-	2,50 bis 7,-	Räder- und Ballumhänge	Winter-Räder Ball-Umhänge	2,- an 3,-	Stickereien	Geklöppelte Spitzen, weisse Stickereien, Handlanguetten, da etwas verlegen, sehr billig	
Seide, farbig	Reinseld. Merveilleux, Surah, Armure, Satin Liberty statt .A 2,50 bis 5,-	1,50 bis 3,-	Jackets	Schwarze und farbige Jackets in Sommer- und Winterstoffen Jackets mit seidinem Futter	1,75 an	Handgestickte Gegenstände	Hauptsächliche Münchner Arbeiten, wie Tisch- und Theedekken, Serviettendeckchen etc., z. B. Tischläufer statt .A 14,50 bis 28,-	6,- bis 17,-
Seide, farbig	Halbseld. Merveilleux, Bengaline (Seide mit Wolle), Armure (Seide mit Wolle) statt .A 2,- bis 8,50	1,50 bis 5,-	Regen- und Staubmäntel	Regen-Mäntel in Paletotform Pelzpelz-Mäntel, neueste Schnitte, Gummi-Mäntel	6,- an 10,- 9,-	Tischwäsche	Tischtücher Servietten in Dreieck statt .A 1,75 Jacquard bis 4,25 und Damast statt .A 6,- bis 14,50	1,30 bis 3,25 4,50 bis 10,-
Seide, farbig	Farbige Damaste in durchaus soliden Qualitäten statt .A 5,- bis 20,-	3,- bis 11,-	Morgenröcke u. Blusen	Morgenröcke, elegante Neuerungen in jeder Art Blusen und Triecottailen	1,50 an 1,-	Tischwäsche	Schwere Damast-Tischdecke für 12 Personen statt .A 50,- bis 150	2,- bis 90,-
Seide, farbig	Hellfarbige glatte u. gemusterte Bengaline statt .A 2,50 Gemusterte Japan-Seide statt .A 3,50	1,50 u. 1,80 2,25	Knabenanzüge u. Mäntel	Knaben-Anzüge, Knaben-Blusen von Confirmanden-Anzüge Burschen-Jackets	0,50 an 6,- 0,50	Theegedecke	Thergedecke, mit 8 Servietten statt .A 4,- Bessere Sachen, mit 12 Servietten, statt .A 21,75 bis 46,-	2,70 15,- bis 30,-
Seide, farbig	Schmal gestreift Surah und Taffeta statt .A 2,25 bis 3,50	1,60 bis 2,50	Mädchenkleider	Mädchen-Kleider Weisse Stickerei-Kleider	0,75 an	Leinene Tischdecken	Zwirndekken statt .A 2,25 bis 4,- Leinene Fantasiedekken statt .A 15,- bis 23,-	1,80 bis 2,75 8,50 bis 15,-
Seide, farbig	Bedruckte Foulards statt .A 2,25 bis 3,50	1,- bis 2,50	Backfisch-Kleider	Backfisch-Kleider Backfisch-Blusen	4,- an 0,50	Handtücher	Grüne Handtücher Dreiogr. statt .A 5,50 bis 7,50 Weisse Handtücher Dreiogr. statt .A 6,- bis 14,50	4,50 bis 6,- 5,- bis 10,-
Seide, farbig	Bedruckte Foulards, waagerecht in dunklen und hellen Mustern, auch in anderen Streifen statt .A 2,- und 2,25	1,50 u. 1,60	Mädchen-Mäntel	Mädchen-Jackets Mädchen-Mäntel	0,50 an 2,-	Wischtücher	Wischtücher Dreiogr. statt .A 2,25 bis 3,50	1,80 bis 2,60
Seide, Verschiedenes	Schotten statt .A 3,75 bis 5,- Molre und Molré antique statt .A 6,- bis 9,- Gold- u. Silber-Brocat statt .A 30,-	2,50 u. 3,75 4,- u. 4,50 12,-	Backfisch-Mäntel	Backfisch-Jackets Confirmanden-Jackets	1,50 an 2,-	Bettwäsche	Handgestickte und handlanguettirte Kopfkissen, Steppdecken-Louverts, Oberbetttücher	
Seide, ganz u. versch. Artikel	Schwarze Seidengaze statt .A 8,-, 8,50 Farbige Crêpe de chine statt .A 5,-	4,- 2,50	Mützen	für Knaben und Mädchen das Stück von	0,40 an	Bettdecken	bunte Jacquard-Bettdecken statt .A 4,- bis 5,50	2,80 bis 4,50
Seide, bestickt	Schwarz bestickt, Mull statt .A 12,- Schwarze Tüllspitze statt .A 1,60, 1,75	7,50 1,-	Unterröcke	für Damen und Kinder Seide Unterwäsche	1,- an 9,-	Weisswaaren	Piqués statt .A 50,- schwere Pelzpiqués statt .A 1,10 bis 1,40 weißgemustert Satin statt .A 30,- u. 35,- weiß Brokat u. Damast statt .A 10,-, 12,-	,40 ,85 bis 1,10 ,60 u. ,75 ,65 bis ,70
Sammet	Gemusterte Velvets, glatte und gekräuselte, sowie weichsfärb. Seiden-Sammete statt .A 3,- bis 15,-	1,50 bis 6,-	Schürzen u. Gürtel	Damen-Schürzen Kinder-Schürzen Gürtel für Damen in Gemust. Leder	,-50 an ,-30 ,-15	Barchente	Hemden-Barchente statt .A 4,- 40 Kleider-Barchente statt .A 60 bis 1,-	,25 ,40 bis ,60
Ballstoffe	Reinwoll. Krepp, französisch Waffelkrepp und Wellenkrepp statt .A 1,30 bis 4,-	,75 bis 2,50	Pelzsachen u. Chosen	Muffen, Colliers, Feder- und Pelz-Böns, Halsschärpen, Fichus, Halbpelzlinen, gestrickte Westen, Capotten		Gardinen	Fält-Gardinen in weiß u. cream, Fenster statt .A 4,25 bis 21,- Gestickte Gardinen (Croc-ct) statt .A 33,- u. 39,-	2,75 bis 15,- 21,50 bis 29,-
Ballstoffe	Pongé gaufré statt .A 1,60 Gestickte Batistroschen statt .A 7,- bis 9,-	1,- 5,- u. 6,-		Reste von Confectionsstoffen, Regenmantelstoffen zu Knabenanzügen, ausserordentlich billig		Stores u. Congressstoffe	Stores, ältere Muster, statt .A 21,- bis 45,- Congressstoffe in bunt bedruckt und gewebt statt .A 2,50 bis 4,-	15,- bis 24,- 1,30 bis 2,50
Wollstoffe	für Winter Reinwoll. Loden, bestickte Tuche, verschiedene Fantasiestoffe, darunter schottische Loden, statt .A 1,25 bis 4,-	,75 bis 2,-	Herren-Confection	Herren-Anzüge statt .A 38,- bis 80,- Bekleider statt .A 12,50 bis 21,-	28,- bis 60,- 9,- bis 15,-	Portières	Portières das Paar von Besser Sachen das Paar statt .A 28,- bis 35,-	5,50 an 11,50 bis 17,50
Wollstoffe	für Sommer Reinwoll. Cordelstoffe, Cheviot-Beiges, elegante Fantasiestoffe statt .A 1,50 bis 2,50	0,90 bis 1,50	Herren-Confection	Havelocks statt .A 19,50 bis 20,- Winter-Paletots - .A 46,50 bis 25,- Frühjahr-Paletots - .A 19,- bis 25,-	13,- bis 50,- 30,- bis 60,- 22,- bis 50,-	Tischdecken	Tischdecken in Fantasie, Pflisch und Rips statt .A 4,- Hochgelegte Salontischdecken statt .A 95,-	2,60 ,50,-
Wollstoffe	einfarbig Reinwoll. Cheviot, Jacquards, Grenadines statt .A 1,- bis 3,50	0,75 bis 2,50	Herren-Confection	Schlafröcke statt .A 11,50 bis 45,- Sport- und Hane-Juppen statt .A 10,- bis 17,50	11,- bis 32,- 6,50 bis 14,50	Teppiche	Teppiche in Pflisch von Besserer Qualität (Ankermarke) statt .A 25,- bis 38,-	9,75 an
Schwarze Stoffe	Grenadines, Batiste, einige bessere Fantasiestoffe statt .A 1,50 bis 3,50	1,- bis 3,50	Herren-Wäsche	Kragen, Nussechsen, Oberhemden, Nacht- und Touristenhemden, Unterhemden, Hemdkleider, Jacken, Jagdwesten, Socken, Cravatten von 15,- an		Reisedecken	Lammwolldecken statt .A 18,- Astrachandelecken - .A 32,- Sealskinderdecken statt .A 8,- bis 16,-	11,- 18,- 6,- bis 12,-
Lama u. Flanell	Türkische Morgenrockstoffe, Velours u. Nappenstein statt .A 2,40 bis 4,25 Rock- u. Hemdenfanne, bedruckte Flanellie statt .A 1,50 bis 1,80	1,50 bis 3,50 1,- bis 1,25	Tricotagen	für Damen, Herren und Kinder, die etwas vorlegen, thilei sollte regelmäßige Größen zu sehr niedr. Preis Jäger's Original-Unterkleidung ist dabei ebenfalls vertreten		Schlafdecken	Wollseidene Schlafdecken statt .A 18,- Bunte wollene Jacquard-Decken statt .A 18,-	12,- 11,-
Waschstoffe	Madapolame, Batist, Krepp, Muslin statt .A 0,60 bis 1,00	0,40 bis 0,90	Tücher	Ball-Echarpes statt .A 3,- bis 15,- Taschentücher, seidene Damen- und Herren-tücher, Lavalliers,	1,50 bis 7,50	Steppdecken	Steppdecken Bedruckte Atlas-Stepp-Decken statt .A 7,- 45,-	5,50 25,-

**Reste aus allen Lägern**  
zu ganz ungewohnt billigen Preisen.

Sämtliche empfohlenen Gegenstände und Stoffe sind in bekannter Güte geführte Qualitäten des Hauses.

Die früheren und die jetzigen Preise sind an jedem Gegenstand deutlich vermerkt.

Über uns eine Reihe.







